

Fantasy, die Grenzen zu sprengen vermag

Alles ist verloren. Lena hat versagt. Ein schrecklicher Fehler mit Folgen: Die Katastrophe ist tatsächlich passiert und Lenas Gegner haben die Macht in der unsichtbaren Stadt übernommen. Systematisch machen die Jagd auf flüchtige Zeitreisende, vor allem aber auf Lena, Bobbie und Dante. Gemeinsam mit ihrer Freundin Bobbie kann sich Lena gerade noch rechtzeitig in die Zukunft flüchten. Dort hat sich vieles verändert: Es herrscht Wassermangel, ohne eine Smartwatch scheint sie unsichtbar zu sein und ihre Tante sowie andere frühere Wegbegleiter scheinen in Lenas Heimatstadt nicht mehr zu wohnen. Lena ist der Verzweiflung nahe. Aber wenn sie aufgibt, hat Harry König gewonnen und damit die Welt ihrem Untergang geweiht. Also begibt sich Lena auf die Suche. Nur sie kann herauszufinden, ob es noch mehr Aufständische gibt.

Dann glimmt in Lena plötzlich wieder ein Hoffnungsfunken. Und der könnte schon bald zu einem Feuer werden. Der Chronometer fängt ein schwaches Signal auf: Es kommt von Dante. Lena kann kaum erwarten, ihn wiederzusehen. Doch darf sie dem Zeichen trauen? Noch schlimmer wird es, als sie in der Zukunft Besuch bekommen - von einer Reisegruppe. Zeitreisen sind zum Geschäft geworden. Dass Ausflüge in die Vergangenheit Chaos anrichten, sogar die Menschheit auslöschen könnten, stört niemanden. Für Lena geht es um alles: Um die Existenz der unsichtbaren Stadt, um die vergessenen Geschichten der Menschen und um ihre Liebe zu Dante. Sie kämpft, mit Dante und Bobbie an ihrer Seite. Allerdings ist König ihnen stets zwei, drei Schritte voraus. Ihn aufzuhalten: ein fast schier unmögliches Unterfangen für Lena, aber eben nur fast ...

Unterhaltung, die das Herz von Mädchen ab 14 Jahren hoch und höher zum Hüpfen bringt und die ihnen ein extrabreites Lächeln auf die Lippen zaubert - Die "Das Herz der Zeit"-Saga liest man mit größter Begeisterung über viele, viele Stunden lang. Denn hier erfährt man Fantasy, von der einem so schwindelig wird wie sonst einzig noch von den Büchern einer Kerstin Gier oder Cornelia Funke. Monika Peetz bringt ihre Leser(innen) schier zum Ausflippen; auch wenn diese im Alter von 30+ sind. Kaum "Die vergessenen Geschichten" aufgeschlagen, kriegt man von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Die Handlung fesselt gnadenlos, und sie versetzt uns in euphorische Glückszustände. Man lacht, weint und leidet mit Protagonistin Lena und hofft die ganze Zeit auf ein Happy-End. Das ist ganz großes Kino zwischen zwei Buchdeckeln!

Mit ihrer "Das Herz der Zeit"-Trilogie beweist Monika Peetz: Sie ist eine der besten Jugendbuchautorinnen, die wir in Deutschland haben. Ihre Romane lesen sich spannend, hochemotional und magisch bis zum letzten Satz. Man verliert sich mit allen Sinnen in diesen. Auch "Die vergessenen Geschichten" fehlt es nicht an Nervenkitzel und Gefühl(en). Die Story übertrifft sogar die beiden Vorgänger "Die unsichtbare Stadt" und "Die Nacht der Eulen". Da hat man bei der Lektüre ein lachendes und ein weinendes Auge. Einerseits weil die Handlung so sehr begeistert, andererseits weil man traurig darüber ist, dass dieses Abenteuer nun ein Ende hat; wenn auch ein glückliches.

Susann Fleischer 03.08.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info